

**Arbeitsgemeinschaft
kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA) e.V.
- Fachvereinigung Zusatzversorgung -**

Anschrift: Denninger Straße 37, 81925 München, Telefon (089) 9235-6, Telefax (089) 9235-8599
E-Mail: aka@versorgungskammer.de, Internet: www.aka-altersversorgung.de

und

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Anschrift: Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe, Tel. (0721) 155-0 (Vermittlung), Telefax (0721) 15 56 66
E-Mail: vbl@vbl.de, Internet: www.vbl.de

**Allgemeine Richtlinien
der Zusatzversorgungseinrichtungen
des öffentlichen und kirchlichen Dienstes
für ein einheitliches Verfahren der
automatisierten Datenübermittlung
(DATÜV-ZVE)**

in der Neufassung zum 1. Januar 2002

Version: 1.02

Stand: 10.5.2007

| Inhaltsverzeichnis | | Seite |
|---------------------------|---|--------------|
| 1 | Allgemeines | 4 |
| 1.1 | Anwendungsbereich | 4 |
| 1.2 | Teilnahme an der automatisierten Datenübermittlung | 4 |
| 1.3 | Inkrafttreten | 4 |
| 1.4 | Übergangsregelung | 4 |
| 2 | Zulassung zur automatisierten Datenübermittlung | 5 |
| 2.1 | Antrag | 5 |
| 2.2 | Zulassung | 5 |
| 2.3 | Rücknahme der Zulassung | 5 |
| 3 | Test und Dokumentation | 5 |
| 4 | Übermittlungsverfahren | 6 |
| 4.1 | Übermittlung der Datenträger / Datenübermittlung | 6 |
| 4.1.1 | Versand | 6 |
| 4.1.2 | Lieferschein | 7 |
| 4.2 | Beanstandung eingereicherter Datenträger / übertragener Daten | 7 |
| 4.3 | Übernahmebestätigung | 7 |
| 4.4 | Verarbeitungsergebnisse | 7 |
| 5 | Rückmeldungen der ZVE an den Arbeitgeber | 8 |
| 6 | Prüfung und Haftung | 8 |
| 6.1 | Prüfung | 8 |
| 6.2 | Haftung | 8 |
| 7 | Aufbau der Meldungen | 8 |
| 7.1 | Übersicht über die Meldetatbestände | 9 |
| 7.2 | Übersicht über die Satzarten | 10 |
| 8 | DV-technische Anforderungen | 10 |
| 8.1 | Art des Datenträgers | 10 |
| 8.2 | Verschlüsselung | 10 |
| 8.3 | Zeichenvorrat | 11 |
| 8.4 | Speicherungsform | 11 |
| 9 | Aufbau des Datenträgers | 11 |
| 9.1 | Dateiaufbau | 11 |
| 9.2 | Meldungen an die ZVE | 13 |
| 9.2.1 | Meldungen an die VBL | 13 |
| 9.2.2 | Meldungen an die Mitglieder der AKA | 14 |
| 9.2.3 | Sortierung | 15 |
| 9.3 | Rückmeldungen der ZVE an den Arbeitgeber | 15 |
| 9.3.1 | Sortierung | 15 |

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| 10 Aufbau der Meldesätze | 16 |
| 10.1 Regeln für die Belegung der Felder | 16 |
| 10.2 Meldesatzstruktur | 16 |
| 10.3 Anmeldung | 17 |
| 10.3.1 Anmeldung zur Pflichtversicherung | 17 |
| 10.3.2 Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) | 19 |
| 10.4 Abmeldung | 20 |
| 10.4.1 Abmeldung von der Pflichtversicherung | 20 |
| 10.4.2 Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) | 21 |
| 10.5 Abschnitt | 22 |
| 10.6 Differenz | 24 |
| 10.7 Name | 26 |
| 10.8 Adresse Versicherter | 27 |
| | |
| 11 Summen-Satz Kontonummer / Mitgliedsnummer | |
| für Jahresmeldungen und Meldung der monatlichen Zahlungen | 28 |
| | |
| 12 Aufbau von Vorlauf- und Nachlauf-Sätzen | 29 |
| 12.1 Aufbau des Vorlauf-Satzes | 29 |
| 12.2 Aufbau des Nachlauf-Satzes | 29 |
| | |
| Anlagen | |
| Anlage 1: Kennzahlen für den Grund der Abmeldung | 30 |
| Anlage 2: Buchungsschlüssel (Einzahler, Versicherungsmerkmal, Steuermerkmal) | 31 |
| Anlage 3: Erläuterungen zum Buchungsschlüssel | 37 |
| Anlage 4: Raster zum Buchungsschlüssel | 40 |

1 Allgemeines

1.1 Anwendungsbereich

Die Richtlinien regeln die automatisierte Datenübermittlung zwischen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder und den ordentlichen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA) e.V. - Fachvereinigung Zusatzversorgung - (beide nachfolgend als ZVE bezeichnet)

und

den beteiligten Arbeitgebern, die zur automatisierten Datenübermittlung zugelassen sind.

Die Datenübermittlung erfolgt durch Datenübertragung oder auf maschinell verwertbaren Datenträgern.

Es sind geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung von Datenschutz und Datensicherheit nach dem jeweiligen Stand der Technik vorzusehen. Bei der Datenübertragung über allgemein zugängliche Netze sind Verschlüsselungsverfahren anzuwenden.

Teilnehmer an diesem Verfahren können einzelne Meldungen auch mit dem von der ZVE festgelegten Vordruck einreichen.

1.2 Teilnahme an der automatisierten Datenübermittlung

An der automatisierten Datenübermittlung können alle Arbeitgeber teilnehmen, die Beteiligte / Mitglieder der ZVE sind.

Die Teilnahme muss bei der ZVE beantragt werden.

1.3 Inkrafttreten

Die Richtlinien gelten ab 1. Januar 2002.

1.4. Übergangsregelung

Die angegebenen Satzstrukturen sind bei den ordentlichen Mitgliedern der AKA für nach dem 31. Dezember 2002 eingehende Meldungen und bei der VBL für nach dem 31. Dezember 2004 eingehende Meldungen maßgebend. Die Meldungen dürfen jeweils nur Zeiten nach dem 31. Dezember 2001 betreffen.

2 Zulassung zur automatisierten Datenübermittlung

2.1 Antrag

Der Antrag auf Zulassung zur Teilnahme an der automatisierten Datenübermittlung ist vom beteiligten Arbeitgeber / Mitglied mindestens drei Monate vor dem beantragten Beginn der Teilnahme schriftlich bei der ZVE mit deren Antragsvordruck zu stellen.

Rechenzentren können für Beteiligte / Mitglieder der ZVE keinen Antrag auf Zulassung zur Teilnahme an der automatisierten Datenübermittlung stellen.

2.2 Zulassung

Über die Zulassung entscheidet die ZVE schriftlich.

Die Zulassungsmitteilung enthält Angaben über

- die Zulassungsnummer,
- den Beginn der Teilnahme,
- die Art der Datenübermittlung,
- die Meldevorgänge, die übermittelt werden können,
- die Zeitpunkte der Datenübermittlung.

Einzelheiten sind im Zusammenhang mit der Zulassung festzulegen. Die Kosten der Datenübertragung trägt die meldende Stelle.

Eine Datenübermittlung ist insbesondere bei Datenübertragung nur zulässig, wenn die Meldungen aus maschinell geführten Lohn- und Gehaltsunterlagen hervorgehen, erstellt und ausgelöst werden und das Abrechnungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt wird.

2.3 Rücknahme der Zulassung

Die ZVE kann die Zulassung insbesondere dann zurücknehmen, wenn die Vorschriften der DATÜV-ZVE nicht eingehalten werden.

3 Test und Dokumentation

Die für die Datenübermittlung einzusetzenden Verfahren und Programme sind auf Anforderung der ZVE in einem Testlauf zu prüfen, bevor sie erstmalig oder nach einer Änderung eingesetzt werden. Hierbei sind ein Protokoll über den erfolgreich abgeschlossenen Testlauf und eine Programmliste zu erstellen.

Die für die Datenübermittlung einzusetzenden Verfahren und Programme sind in einer für sachverständige Dritte verständlichen Weise zu dokumentieren.

Die genannten Unterlagen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufzubewahren.

4 Übermittlungsverfahren

4.1 Übermittlung der Datenträger / Datenübermittlung

Datenträger werden jeweils vom Absender bereitgestellt, beschriftet und verschickt.

Die für die Datenübermittlung bestimmten Daten sind vor dem Versand zu duplizieren. Zur Datenübermittlung ist das Duplikat zu verwenden.

Eine Datei darf grundsätzlich einen Datenträger nicht überschreiten. Eine Datei darf keine unterschiedlichen Versionen (siehe Nr. 12.1) enthalten.

In einer Datei können Meldungen für mehrere Kontonummern / Mitgliedsnummern vorgenommen werden.

Die bei der ZVE eingereichten Datenträger sind fortlaufend (mit der laufenden Dateinummer) lückenlos durchnummerieren.

Der Absender hat den Original-Datenträger mindestens bis zum Eingang des verarbeiteten Duplikats bzw. bis zum Eingang einer Übernahmebestätigung aufzubewahren.

4.1.1 Versand

Verpackung und Versandweg

Datenträger sind mit Schreibschutz zu versehen und entsprechend verpackt auf einem sicheren Versandweg zu übermitteln.

Aufkleber / Etikett

Jeder Datenträger ist vom Absender mit einem Aufkleber / Etikett mit mindestens folgenden Angaben zu versehen:

- Absender
- „ZVE“ als Kurzbezeichnung für die Datenübermittlung
- Zulassungsnummer
- laufende Dateinummer
- Erstellungsdatum
- Versionsnummer (entsprechend Vorlaufsatz)
- Zeichendichte
 - bei Magnetbändern: 1600 bpi oder 6250 bpi
 - bei Magnetbandkassetten: Modell 3480 oder 3490 (IBM)
bzw. Modell 6380 oder 6390 (COMPAREX)
bzw. DENSITY 38 K oder 76 K.

4.1.2 Lieferschein

Jedem Datenträger ist ein Lieferschein beizufügen, der mindestens folgende Angaben enthält:

- Bezeichnung und Anschrift des Absenders (entsprechend Vorlaufsatz)
- Bezeichnung und Anschrift des Empfängers
- Dateibezeichnung: „Meldung zur ZVE“
- Dateiname „ZVE“
- Zeichendichte (nur bei Magnetbändern):
1600 bpi oder 6250 bpi
- Archivnummer (bei Magnetband und Magnetbandkassette VOLUME-Nr.)
- Zulassungsnummer
- laufende Dateinummer
- Anzahl der Meldesätze (einschließlich Vor- und Nachlaufsatz),
bei der AKA zusätzlich unterteilt nach Meldetatbeständen und Satzarten
- Erstellungsdatum
- bei der AKA Angabe, für welchen Monat der Datenträger erstellt wurde
- Versionsnummer (entsprechend Vorlaufsatz)
- die Kontonummern / Mitgliedsnummern, für die auf dem Datenträger gemeldet wird.

4.2 Beanstandung eingereicher Datenträger / übertragener Daten

Die Daten gehen vor der Verarbeitung mit einem Fehlerprotokoll an den Absender zurück, wenn

- sie nicht lesbar sind,
- formale Fehler oder
- Fehler in einer bestimmten Größenordnung bzw. einer bestimmten Art (wird von der ZVE jeweils festgelegt) festgestellt werden.

Die Daten der beanstandeten Dateien gelten als nicht gemeldet.

Die Meldungen sind unverzüglich unter Beibehaltung der Dateinummer erneut einzureichen.

Auflistungen zu formalen Fehlern können bei der ZVE angefordert werden.

Die Ausführungen gelten für Datenübertragung sinngemäß.

4.3 Übernahmebestätigung

Nach unbeanstandeter Prüfung des Datenträgers oder der durch Datenübertragung übermittelten Daten und der Verarbeitung der Daten bestätigt die ZVE die Übernahme.

Die Übernahmebestätigung enthält u. a. die Zahl der verarbeiteten und der beanstandeten Meldesätze. Verarbeitete Datenträger (Magnetbänder, Magnetbandkassetten) werden zusammen mit der Übernahmebestätigung an die dafür mit dem Arbeitgeber vereinbarte Adresse gesandt.

4.4 Verarbeitungsergebnisse

Für die bei der Verarbeitung beanstandeten Meldungen werden Beanstandungsprotokolle erstellt, die an die dafür mit dem Arbeitgeber vereinbarte Adresse versandt werden.

Beanstandete Meldungen gelten als nicht bei der ZVE eingegangen.

5 Rückmeldungen der ZVE an den Arbeitgeber

Die Rückmeldungen der ZVE erfolgen entsprechend der Vereinbarung in der Zulassung zusätzlich auf Datenträger oder durch Datenfernübertragung.

Der Aufbau der Datenträger und der Meldesätze zur Rückmeldung der Versicherungsnummern und der „Dokumentation der Jahresabrechnungen“ ist in den Nummern 9.1 und 9.3 beschrieben.

6 Prüfung und Haftung

6.1 Prüfung

Die ZVE kann sich von der für die Datenübermittlung zuständigen Stelle die für die Datenübermittlung eingesetzten Programme und die Programm- und Verfahrensdokumentationen zur Prüfung vorlegen lassen.

6.2 Haftung

Der Absender haftet für die Vollständigkeit und Richtigkeit der übermittelten Daten.

7 Aufbau der Meldungen

Für die Meldungen an die ZVE und die entsprechenden Rückmeldungen an die beteiligten Arbeitgeber sind die in Nummer 7.1 beschriebenen Meldetatbestände zu unterscheiden.

Jeder Meldetatbestand besteht aus einem oder mehreren Meldesätzen.

Jeder Meldesatz ist mit der Kennzahl des betreffenden Meldetatbestandes und der Kennzahl der Satzart gekennzeichnet. Als Meldesatz gelten auch der Vorlauf- und der Nachlauf-Satz.

Nummer 7.2 gibt einen Überblick über die Satzarten.

Der Aufbau der einzelnen Meldungen ist in den Nummern 9.2 und 9.3 beschrieben.

7.1 Übersicht über die Meldetatbestände

| Meldetatbestand | Bezeichnung |
|-----------------|--|
| 01 | Datenträger-Vorlauf |
| 30 | Anmeldung zur Pflichtversicherung |
| 31 | Berichtigung einer Anmeldung zur Pflichtversicherung |
| 32 | Stornierung einer Anmeldung zur Pflichtversicherung |
| 35 | Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 36 | Berichtigung einer Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 37 | Stornierung einer Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 39 | Rückmeldung der zugeteilten Versicherungsnummern |
| 40 | Abmeldung von der Pflichtversicherung |
| 41 | Berichtigung einer Abmeldung von der Pflichtversicherung (nicht für VBL) |
| 42 | Stornierung einer Abmeldung von der Pflichtversicherung |
| 45 | Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 46 | Berichtigung einer Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 47 | Stornierung einer Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) |
| 50 | Monatliche Meldung einer freiwilligen Zahlung (nicht für VBL) |
| 51 | Berichtigung der monatlichen Meldung einer freiwilligen Zahlung (nicht für VBL) |
| 52 | Stornierung der monatlichen Meldung einer freiwilligen Zahlung (nicht für VBL) |
| 60 | Jahresmeldung |
| 61 | Berichtigung einer Jahresmeldung (nicht für VBL) |
| 62 | Stornierung einer Jahresmeldung |
| 69 | Dokumentation der Jahresabrechnung |
| 70 | Summen-Satz Kontonummer / Mitgliedsnummer für Jahresmeldungen und Meldung der monatlichen Zahlungen (nicht für VBL) |
| 99 | Datenträger-Nachlauf |

7.2 Übersicht über die Satzarten

| Satzart | Bezeichnung | siehe Nummer |
|---------|---|--------------|
| 01 | Vorlauf-Satz | 12.1 |
| 30 | Anmeldung zur Pflichtversicherung | 10.3.1 |
| 31 | Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) | 10.3.2 |
| 40 | Abmeldung von der Pflichtversicherung | 10.4.1 |
| 41 | Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL) | 10.4.2 |
| 60 | Abschnitt | 10.5 |
| 70 | Differenz | 10.6 |
| 80 | Name | 10.7 |
| 81 | Adresse des Versicherten | 10.8.1 |
| 90 | Summen-Satz Kontonummer / Mitgliedsnummer für Jahresmeldungen und Meldung der monatlichen Zahlungen | 11 |
| 99 | Nachlauf-Satz | 12.2 |

8 DV-technische Anforderungen

8.1 Art der Datenübermittlung

Die Art des Datenträgers bzw. bei Datenübertragung der Datenübermittlung wird im Zulassungsverfahren festgelegt.

8.2 Verschlüsselung

Bei Verwendung von Magnetbändern gilt:

1600 bpi (DIN66015) oder
6250 bpi (DIN 66282)
im 9-Kanal-Code, Parity ODD

Bei Verwendung von Magnetbandkassetten gilt:

38 k oder 76 k

Bei Verwendung von Disketten (Format 3,5 Zoll) gilt:

DOS FAT - formatiert

Bei Verwendung von CD-ROM gilt:

ISO 9660 / JOLIET

Andere Verschlüsselungen können im Zulassungsverfahren festgelegt werden.

8.3 Zeichenvorrat

1 Zeichen je Byte (= 8 bits). Für Magnetbänder und Magnetbandkassetten ist die Verschlüsselung im EBCDI-Code („Erweiterter 8-Bit-BCD-Code“) vorzunehmen; für Disketten und CD-ROM gilt das Dateiformat ANSI (Windows) ISO/IEC 8859-1.

Aus dem Zeichenvorrat sind alle Großbuchstaben und Kleinbuchstaben, numerische Zeichen 0 bis 9 und Umlaute oder nachfolgende Sonderzeichen

| | | |
|----------------------------|------|-------|
| - Zwischenraum (blank) | ' ' | X'40' |
| - Punkt | '.' | X'4B' |
| - Doppelpunkt | ':' | X'7A' |
| - Semikolon | ',' | X'5E' |
| - Komma | ',' | X'6B' |
| - Trennstrich | '-' | X'60' |
| - Schrägstrich | '/' | X'61' |
| - Unterstrich | '_' | X'6D' |
| - öffnende Klammer | '(' | X'4D' |
| - schließende Klammer | ')' | X'5D' |
| - Stern | '*' | X'5C' |
| - Apostroph | '\'' | X'7D' |
| - ET-Zeichen | '&' | X'50' |
| - AT-Zeichen | '@' | X'B5' |
| - Akzentzeichen Akut | '\'' | X'BE' |
| - Akzentzeichen Gravis | '`' | X'79' |
| - Akzentzeichen Zirkumflex | '^' | X'5F' |

zugelassen.

8.4 Speicherungsform

Die Länge des Meldesatzes beträgt 300 Stellen. Bei Anlieferung im ANSI (Windows) Textformat ist nach der 300. Stelle ein CR / LF (Zeilenende / Zeilenschaltung) zu setzen.

Die Speicherung erfolgt in Blöcken von 9000 Stellen Länge (nur bei Magnetbändern und Magnetbandkassetten).

9 Aufbau des Datenträgers

9.1 Dateiaufbau

Die Magnetbänder und Magnetbandkassetten sind mit Standardkennsätzen nach DIN 66029 zu versehen.

Sie beginnen demnach mit dem Datenträgerkennsatz VOL, gefolgt vom Datei-Kennsatz HDR 1 und einer Bandmarke (die Verwendung des HDR 2 ist freigestellt).

Die Kennsätze dienen der Dateiverwaltung des Absenders. Die ZVE verwendet diese Daten nicht.

Den Kennsätzen folgt ein Vorlauf-Satz, der den Absender und den Datenträger identifiziert.

Daran schließen sich die Meldesätze an.

Dem Nachlauf-Satz folgen eine Bandmarke und der Dateiende-Kennsatz EOF 1. Zwei Bandmarken schließen die Datei des Magnetbandes und der Magnetbandkassette ab (die Verwendung des Kennsatzes EOF 2 ist freigestellt).

Bei Disketten besteht die Datei nur aus dem Vorlauf-Satz, den Meldesätzen und dem Nachlauf-Satz.

Der Aufbau stellt sich demnach wie folgt dar:

| | | |
|-----------------------------------|---|---|
| Dateiträger-Kennsatz VOL | } | Datenträger- und Datei-Kennsätze DIN 66029 (nur bei Magnetbändern und Magnetbandkassetten) |
| Datei-Kennsatz HDR 1 | | |
| Datei-Kennsatz HDR 2 | | |
| Bandmarke | | |
| Vorlauf-Satz | → | identifiziert Absender und Datenträger |
| Meldesatz 1 bis Meldesatz n | → | Beschreibung in den Nummern 9.2 ff. |
| Nachlauf-Satz | → | enthält Zählsummen |
| Bandmarke | | |
| Dateiende-Kennsatz EOF 1 | } | Datei-Kennsätze EOF DIN 66029 (nur bei Magnetbändern und Magnetbandkassetten) |
| Dateiende-Kennsatz EOF 2 | | |
| Bandmarke | | |
| Bandmarke | | |

9.2 Meldungen an die ZVE

9.2.1 Meldungen an die VBL

| Meldetatbestand | | Satzart | | | | |
|-----------------|---------------------------------------|---------|----|----|----|----|
| | | 30 | 40 | 60 | 80 | 81 |
| 30 | Anmeldung zur Pflichtversicherung | X | - | - | X | X |
| 31 | - Berichtigung | O | - | - | O | O |
| 32 | - Stornierung | X | - | - | - | - |
| 40 | Abmeldung von der Pflichtversicherung | - | X | X | - | - |
| 42 | - Stornierung | - | - | X | - | - |
| 60 | Jahresmeldung | - | - | X | - | - |
| 62 | - Stornierung | - | - | X | - | - |

X bedeutet: Diese Satzart **muss** Bestandteil der Meldung sein.

O bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **können** Bestandteil der Meldung sein (bei Satzart 80 oder 81 nur einmal je Meldetatbestand).

- bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **dürfen nicht** Bestandteil der Meldung sein.

9.2.2 Meldungen an die Mitglieder der AKA

| Meldetatbestand | | Satzart | | | | | | | | |
|-----------------|---|---------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 30 | 31 | 40 | 41 | 60 | 70 | 80 | 81 | 90 |
| 30 | Anmeldung zur Pflichtversicherung | X | - | - | - | - | - | X | X | - |
| 31 | - Berichtigung | O | - | - | - | - | - | O | O | - |
| 32 | - Stornierung | O | - | - | - | - | - | O | O | - |
| 35 | Anmeldung zur freiwilligen Versicherung | - | X | - | - | - | - | O | O | - |
| 36 | - Berichtigung | - | O | - | - | - | - | O | O | - |
| 37 | - Stornierung | - | O | - | - | - | - | O | O | - |
| 40 | Abmeldung von der Pflichtversicherung | - | - | X | - | X | O | O | O | - |
| 41 | - Berichtigung | - | - | O | - | O | O | O | O | - |
| 42 | - Stornierung | - | - | O | - | O | O | O | O | - |
| 45 | Abmeldung von der freiwilligen Versicherung | - | - | - | X | - | - | - | - | - |
| 46 | - Berichtigung | - | - | - | O | - | - | - | - | - |
| 47 | - Stornierung | - | - | - | O | - | - | - | - | - |
| 50 | Monatsmeldung zur freiwilligen Versicherung | - | - | - | - | X | - | - | - | - |
| 51 | - Berichtigung | - | - | - | - | X | - | - | - | - |
| 52 | - Stornierung | - | - | - | - | X | - | - | - | - |
| 60 | Jahresmeldung | - | - | - | - | X | O | O | O | - |
| 61 | - Berichtigung | - | - | - | - | X | O | - | - | - |
| 62 | - Stornierung | - | - | - | - | X | O | - | - | - |
| 70 | Monatlicher Zahlbetrag | - | - | - | - | - | - | - | - | X |

X bedeutet: Diese Satzart **muss** Bestandteil der Meldung sein.

O bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **können** Bestandteil der Meldung sein (bei Satzart 80 nur einmal je Meldetatbestand).

- bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **dürfen nicht** Bestandteil der Meldung sein.

9.2.3 Sortierung

Innerhalb eines Meldetatbestandes müssen die Meldesätze aufsteigend nach Satzart sortiert sein.

Mehrere Meldesätze der Satzart 60 innerhalb eines Meldetatbestandes müssen nach Abschnittsbeginn (Jahr, Monat, Tag) sortiert sein. Abschnitte mit dem Versicherungsmerkmal 10, 22, 23, 24, 47 oder 48 müssen vor den jeweils zugehörigen Zusatzabschnitten mit Versicherungsmerkmal 17, 20, 25 und 26 einsortiert sein. Abschnitte mit gleichem Abschnittsbeginn müssen aufsteigend nach Versicherungsmerkmal, Zusatzabschnitte bei gleichem Versicherungsmerkmal aufsteigend nach Steuermerkmal sortiert sein.

Eine Sortierung der Meldungen nach Kontonummer / Mitgliedsnummer oder Versicherungsnummer ist nicht vorgeschrieben.

9.3 Rückmeldungen der ZVE an den Arbeitgeber

Für die Rückmeldungen verwendet die ZVE grundsätzlich die gleichen Meldesätze, die für die Meldungen zur ZVE benötigt werden.

Die folgende Übersicht gibt die Zusammensetzung der Rückmeldungen der ZVE wieder.

| Meldetatbestand | | Satzart | | | |
|-----------------|---|---------|----|----|----|
| | | 30 | 60 | 80 | 90 |
| 39 | Rückmeldung der zugeteilten Versicherungsnummer | X | - | XO | - |
| 69 | Dokumentation der Jahresabrechnung | - | X | - | X |

X bedeutet: Mindestens ein Meldesatz dieser Satzart **muss** Bestandteil der Meldung sein.

O bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **können** Bestandteil der Meldung sein.

XO bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **müssen** Bestandteil der Meldung zur VBL sein; bei der AKA **können** sie Bestandteil der Meldung sein.

- bedeutet: Meldesätze dieser Satzart **dürfen nicht** Bestandteil der Meldung sein.

9.3.1 Sortierung

Die Sätze zur Rückmeldung der zugeteilten Versicherungsnummern sind nach Kontonummer / Mitgliedsnummer und Versicherungsnummer sortiert.

Den Sätzen zu einer Kontonummer / Mitgliedsnummer folgen die Summensätze (SA 90).

10.3 Anmeldung

10.3.1 Anmeldung zur Pflichtversicherung

| lfd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 30, 31, 32, 39 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 30 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | (für VBL bei der Erstanmeldung nur Geburtsdatum in der Form TTMMJJ) |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Leerfeld | 66 | 77 | 12 | C | |
| 10 | Geschlecht | 78 | 78 | 1 | C | 1 = männlich 2 = weiblich |
| 11 | Versicherungsbeginn | 79 | 86 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 12 | als Versicherungsbeginn war gemeldet | 87 | 94 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 13 | Beginn ununterbrochenes Beschäftigungsverhältnis | 95 | 102 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 14 | Vorversicherung bei einer ZVE | 103 | 103 | 1 | C | (nicht für VBL) blank = keine Vorversicherung bei einer anderen ZVE 1 = Vorversicherung bei einer anderen ZVE |
| 15 | Kennzahl weiteres Versicherungsverhältnis | 104 | 104 | 1 | C | (nicht für VBL) blank = es besteht kein weiteres Versicherungsverhältnis 1 = es besteht ein weiteres Versicherungsverhältnis |
| 16 | Kennzahl Altbestand | 105 | 105 | 1 | C | (nicht für VBL) blank = ohne Nachfinanzierung 1 = mit Nachfinanzierung 2 = Nachfinanzierung und I BAT überschreitende Grenze (§ 76 MS) |
| 17 | Befreiung von der Versicherungspflicht bei einer ZVE | 106 | 106 | 1 | C | (nicht für VBL) blank = keine Befreiung von der Versicherungspflicht 1 = Befreiung von der Versicherungspflicht |
| 18 | Leerfeld | 107 | 109 | 3 | C | |

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feld- länge | Feld- format | Bemerkungen |
|-------------|---------------------------|---------|-----|----------------|-----------------|--|
| | | von | bis | | | |
| 19 | berichtigtes Geburtsdatum | 110 | 117 | 8 | C | (nur für VBL) TTMMJJJJ |
| 20 | Ergänzung | 118 | 137 | 20 | C | (nur für VBL) wird auf den Mitteilungen an den Arbeitgeber angegeben |
| 21 | Leerfeld | 138 | 300 | 163 | C | |

10.3.2 Anmeldung zur freiwilligen Versicherung (nicht für VBL)

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|---|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 35, 36, 37 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 31 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 9 | Leerfeld | 66 | 77 | 12 | C | |
| 10 | Geschlecht | 78 | 78 | 1 | C | 1 = männlich 2 = weiblich |
| 11 | freiwillige und überleitungs- fähige Vorversicherung | 79 | 79 | 1 | C | blank = nein 1 = ja |
| 12 | Art der freiwilligen Versicherung | 80 | 80 | 1 | C | 1 = erhöhte Versorgungszusage des Arbeitgebers 2 = Entgeltumwandlung 3 = eigene freiwillige Versicherung |
| 13 | in der gesetzlichen Ren- tenversicherung versichert | 81 | 81 | 1 | C | blank = nein 1 = ja |
| 14 | Ausschluss Hinterbliebe- nenrentenanspruch | 82 | 82 | 1 | C | blank = nein 1 = ja |
| 15 | Ausschluss Erwerbsminde- rungsrentenanspruch | 83 | 83 | 1 | C | blank = nein 1 = ja |
| 16 | Zahlungsart | 84 | 84 | 1 | C | 1 = Arbeitgeber 2 = Lastschrift 3 = Selbstzahler |
| 17 | Zahlungsweise | 85 | 85 | 1 | C | 1 = jährlich 2 = halbjährlich 3 = Quartal 4 = monatlich |
| 18 | Zahlungsbeginn | 86 | 93 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 19 | Zahlungsbetrag | 94 | 102 | 9 | N | 2 Nachkommastellen |
| 20 | Anzahl weitere Altersvorsorgeverträge | 103 | 103 | 1 | C | |
| 21 | Familienstand | 104 | 104 | 1 | C | 1 = nicht verheiratet 2 = verheiratet |
| 22 | Leerfeld | 105 | 300 | 196 | C | |

10.4 Abmeldung

10.4.1 Abmeldung von der Pflichtversicherung

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--------------------------------------|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 40, 41, 42 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 40 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Abmeldegrund (AG) | 66 | 67 | 2 | C | siehe Anlage 1 |
| 10 | Ende Pflichtversicherung | 68 | 75 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 11 | Kennzeichen Beschäftigungsverhältnis | 76 | 76 | 1 | C | (nicht für VBL) 1 = Beschäftigungsverhältnis und Pflichtversicherung haben zu demselben Zeitpunkt geendet 2 = das Beschäftigungsverhältnis besteht über das Ende der Pflichtversicherung hinaus fort |
| 12 | Leerfeld | 77 | 300 | 224 | C | |

10.4.2 Abmeldung von der freiwilligen Versicherung (nicht für VBL)

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feld- länge | Feld- format | Bemerkungen |
|-------------|------------------------------------|---------|-----|----------------|-----------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 45, 46, 47 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 41 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 9 | Ende der freiwilligen Versicherung | 66 | 73 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 10 | Art der freiwilligen Versicherung | 74 | 74 | 1 | C | 1 = erhöhte Versorgungszusage des Arbeitgebers 2 = Entgeltumwandlung 3 = eigene freiwillige Versicherung |
| 11 | Leerfeld | 75 | 300 | 226 | C | |

10.5 Abschnitt

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 40, 41, 42, 50, 51, 52, 60, 61, 62, 69 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 60 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Beginn des Abschnittes | 66 | 73 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 10 | Ende des Abschnittes | 74 | 81 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 11 | Leerfeld | 82 | 83 | 2 | C | |
| 12 | Einzahler | 84 | 85 | 2 | C | |
| 13 | Versicherungsmerkmal | 86 | 87 | 2 | C | Die Felder Ifd. Nr. 12, 13 und 14 sind Bestandteil des Buchungsschlüssels - siehe Anlage 2 |
| 14 | Steuermerkmal | 88 | 89 | 2 | C | |
| 15 | Zahlungsmonat/-jahr der Beiträge / Umlage | 90 | 95 | 6 | C | MMJJJJ (nur für freiwillige Versicherung oder für Pflichtversicherung bei Zahlung für bereits abgerechnete Jahre) |
| 16 | zusatzversorgungspflichtiges Entgelt / Vergütungsgruppe I BAT übersteigendes zusatzversorgungspflichtiges Entgelt | 96 | 104 | 9 | N | 2 Nachkommastellen |
| 17 | Vorzeichen zu laufender Nr. 16 | 105 | 105 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 18 | Umlage / Pflichtbeitrag / Sanierungsgeld / Zusatzbeitrag / zusätzliche Umlage / Beitrag / Umlage-Beitrag/ und nur für VBL Arbeitnehmerbeitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost / Arbeitgeberbeitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost | 106 | 114 | 9 | N | 2 Nachkommastellen(für VBL bei Meldetatbestand 69 die Umlage einschließlich Umlage-Beitrag und zusätzlicher Umlage) |
| 19 | Vorzeichen zu laufender Nr. 18 | 115 | 115 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |

| lfd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--|---------|-----|-----------|------------|--|
| | | von | bis | | | |
| 20 | Anzahl Kinder, für die Anspruch auf Elternzeit besteht | 116 | 117 | 2 | C | nur in Verbindung mit dem Versicherungsmerkmal „28“ |
| 21 | Jahr des Zufließens des Entgelts | 118 | 121 | 4 | C | (nicht für VBL) JJJJ (anzugeben ist das Jahr, in dem das zusatzversorgungspflichtige Entgelt dem Beschäftigten zugeflossen ist) |
| 22 | Grund der nachträglichen Zahlung | 122 | 122 | 1 | C | 1 = rückwirkende Pflicht zur Versicherung gemäß § 28 Abs. 1 VBL-Satzung / § 17 Abs. 1 der Mustersatzung in der jeweils alten Fassung (nur für 2003) 2 = sonstige Gründe |
| 23 | Nummer eines weiteren Arbeitsverhältnisses | 123 | 123 | 1 | C | (nur für VBL) = 2, 3 usw. aufsteigend (nur in Fällen, in denen parallel mindestens ein weiteres Arbeitsverhältnis besteht) |
| 24 | Leerfeld | 124 | 300 | 177 | C | |

Sind für einen Zeitraum mehrere über die Felder 12 - 14 zu kennzeichnende Tatbestände maßgebend, so ist jeweils ein eigener Meldesatz der Satzart 60 zu erstellen. Dies gilt auch, wenn sich die Anzahl der Kinder ändert, für die Anspruch auf Elternzeit besteht.

10.6 Differenz

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 40, 41, 42, 60, 61, 62 (für VBL 69) |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 70 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer/ Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Beginn des Abschnittes (bei mehreren Abschnitten: Beginn des ersten Abschnittes) | 66 | 73 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 10 | Ende des Abschnittes (bei mehreren Abschnitten: Ende des letzten Abschnittes) | 74 | 81 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 11 | Leerfeld | 82 | 83 | 2 | C | |
| 12 | Einzahler | 84 | 85 | 2 | C | (nicht für VBL) |
| 13 | Versicherungsmerkmal | 86 | 87 | 2 | C | Die Felder Ifd. Nr. 12, 13 und 14 sind Bestandteil des Buchungsschlüssels |
| 14 | Steuermerkmal | 88 | 89 | 2 | C | - siehe Anlage 2 |
| 15 | Differenz zu bereits übermitteltem zusatzversorgungspflichtigem Entgelt / Vergütungsgruppe I BAT übersteigendes zusatzversorgungspflichtiges Entgelt | 90 | 98 | 9 | N | (für VBL nur zusatzversorgungspflichtiges Entgelt) 2 Nachkommastellen |
| 16 | Vorzeichen zu laufender Nr. 15 | 99 | 99 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 17 | Differenz zu bereits übermittelter Umlage / Pflichtbeitrag / Sanierungsgeld / Zusatzbeitrag / zusätzliche Umlage / Beitrag / Umlage-Beitrag | 100 | 108 | 9 | N | (für VBL nur Umlage) 2 Nachkommastellen |
| 18 | Vorzeichen zu laufender Nr. 17 | 109 | 109 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 19 | Differenz zu bereits übermitteltem Betrag zum Kapitaldeckungsverfahren (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) im Abrechnungsver- | 110 | 118 | 9 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feld- länge | Feld- format | Bemerkungen |
|-------------|--|---------|-----|----------------|-----------------|---|
| | | von | bis | | | |
| | band Ost | | | | | |
| 20 | Vorzeichen zu laufender Nr. 19 | 119 | 119 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 21 | Differenz zu bereits übermitteltem zusatzversorgungspflichtigem Entgelt, das die Vergütungsgruppe I BAT übersteigt | 120 | 128 | 9 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 22 | Vorzeichen zu laufender Nr. 21 | 129 | 129 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 23 | Differenz zu bereits übermittelter zusätzlicher Umlage | 130 | 138 | 9 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 24 | Vorzeichen zu laufender Nr. 23 | 139 | 139 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 25 | Differenz zu bereits übermitteltem Erhöhungsbetrag | 140 | 148 | 9 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 26 | Vorzeichen zu laufender Nr. 25 | 149 | 149 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 27 | Differenz zu bereits übermittelter Sonderzahlung | 150 | 158 | 9 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 28 | Vorzeichen zu laufender Nr. 27 | 159 | 159 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 29 | Währungskennzeichen | 160 | 160 | 1 | C | (nur für VBL) D = DM (nur für Meldungen vor 2002) |
| 30 | Leerfeld | 161 | 300 | 140 | C | |

10.7 Name

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|---|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 30, 31, 32, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 60 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 80 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Name | 66 | 95 | 30 | C | |
| 10 | Geburtsname | 96 | 125 | 30 | C | |
| 11 | Vorname | 126 | 155 | 30 | C | |
| 12 | Titel | 156 | 175 | 20 | C | vgl. DEÜV Titel sind auch akademische Grade wie z. B. Prof., Dr. med., Dipl. Ing. (FH) |
| 13 | Namenszusatz | 176 | 195 | 20 | C | vgl. DEÜV Namenszusätze (ohne Vorsatzwort) sind z. B. Baronesse, Großherzog, Gräfin, Edler |
| 14 | Vorsatzwort | 196 | 215 | 20 | C | vgl. DEÜV Vorsatzworte sind z. B. von und zu, van der, della, zum |
| 15 | Geburtsort | 216 | 235 | 20 | C | (nur für VBL) |
| 16 | Rentenversicherungsnummer | 236 | 247 | 12 | C | |
| 17 | Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung | 248 | 248 | 1 | C | 1 = ja 2 = nein |
| 18 | Art des Namens | 249 | 249 | 1 | C | (nicht für VBL) 1 = Versicherter 2 = Bevollmächtigter (z. B. Vormund, Pfleger) |
| 19 | Leerfeld | 250 | 300 | 51 | C | |

10.8 Adresse Versicherter

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|-------------------------------|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatsbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 30, 31, 32, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 60, 61, 62 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 81 |
| 3 | Versicherungsnummer | 5 | 16 | 12 | C | |
| 4 | Leerfeld | 17 | 18 | 2 | C | |
| 5 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 6 | Verteilerschlüssel | 26 | 45 | 20 | C | |
| 7 | Name (Kurzform) | 46 | 57 | 12 | C | Stellen 1 bis 12 aus „Name“ (Feld 9 von Abschnitt 10.7); bei weniger als 12 Stellen ist nach der Angabe von „*“ - ohne Leerstellen - zusätzlich mit dem Inhalt aus „Vorname“ (Feld 11 von Abschnitt 10.7) aufzufüllen |
| 8 | Geburtsdatum | 58 | 65 | 8 | C | (nicht für VBL) TTMMJJJJ |
| 9 | Straße | 66 | 95 | 30 | C | für VBL einschließlich „Hausnummer“ (Feld 10) oder nur „Postfach“ (Feld 11) |
| 10 | Hausnummer | 96 | 105 | 10 | C | (nicht für VBL) |
| 11 | Postfach | 106 | 115 | 10 | C | (nicht für VBL) nur wenn keine Angabe bei „Straße“ (Feld 9) erfolgt |
| 12 | Länderkennzeichen | 116 | 118 | 3 | C | vgl. DEÜV |
| 13 | PLZ | 119 | 128 | 10 | C | |
| 14 | Wohnort | 129 | 158 | 30 | C | |
| 15 | Art der Adresse | 159 | 159 | 1 | C | (nicht für VBL) 1 = Versicherter 2 = Bevollmächtigter (z. B. Vormund, Pfleger) |
| 16 | Zustellvermerk | 160 | 189 | 30 | C | z.B. c/o Mustermann |
| 17 | Leerfeld | 190 | 300 | 111 | C | |

**11 Summen-Satz Kontonummer / Mitgliedsnummer
für Jahresmeldungen und Meldung der monatlichen Zahlungen**

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feld- länge | Feld- format | Bemerkungen |
|-------------|--|---------|-----|----------------|-----------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 69, 70 (nicht für VBL) |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 90 |
| 3 | Leerfeld | 5 | 18 | 14 | C | |
| 4 | Kontonummer / Mitgliedsnummer | 19 | 25 | 7 | C | |
| 5 | Leerfeld | 26 | 59 | 34 | C | |
| 6 | Monat / Jahr | 60 | 65 | 6 | C | MMJJJJ (für VBL 00JJJJ) |
| 7 | Kennzahl für die Summensatzidentifikation | 66 | 67 | 2 | C | 01 = Summe für Ifd. Jahr / Abrechnungsjahr 02 = Summe für frühere Jahre 03 = Gesamtsumme (nur für Meldetatbestand 69) |
| 8 | Versicherungsmerkmal | 68 | 69 | 2 | C | siehe Anlage 2 (nicht für VBL) |
| 9 | Summe Entgelte | 70 | 81 | 12 | N | 2 Nachkommastellen |
| 10 | Vorzeichen zu laufender Nr. 9 | 82 | 82 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 11 | Summe Umlage / Pflicht- beitrag / Sanierungsgeld / Zusatzbeitrag / zusätzliche Umlage / Beitrag / Umlage- Beitrag | 83 | 93 | 11 | N | 2 Nachkommastellen |
| 12 | Vorzeichen zu laufender Nr. 11 | 94 | 94 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 13 | Summe Arbeitnehmerbei- trag zum Kapitaldeckungs- verfahren im Abrech- nungsverband Ost / Arbeit- geberbeitrag zum Kapital- deckungsverfahren im Ab- rechnungsverband Ost | 95 | 105 | 11 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 14 | Vorzeichen zu laufender Nr. 13 | 106 | 106 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 15 | Gesamtsumme der Auf- wendungen aus Ifd. Nr. 11 und 13 | 107 | 117 | 11 | N | (nur für VBL) 2 Nachkommastellen |
| 16 | Vorzeichen zu laufender Nr. 15 | 118 | 118 | 1 | C | blank = positiv - = negativ |
| 17 | Leerfeld | 119 | 300 | 182 | C | |

12 Aufbau von Vorlauf- und Nachlauf-Sätzen

12.1 Aufbau des Vorlauf-Satzes

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--------------------------------|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 01 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 01 |
| 3 | Dateibestandsname | 5 | 8 | 4 | C | = ZVE |
| 4 | laufende Dateinummer | 9 | 12 | 4 | C | |
| 5 | Erstellungsdatum | 13 | 20 | 8 | C | TTMMJJJJ |
| 6 | Bezeichnung des Absenders | 21 | 65 | 45 | C | Ansprechpartner für Rückfragen, die die Datenübermittlung betreffen, nicht Adressat für Rückmeldungen |
| 7 | Straße, Haus-Nr. des Absenders | 66 | 100 | 35 | C | Absender und Adresse müssen mit dem Lieferschein übereinstimmen |
| 8 | PLZ, Ort | 101 | 135 | 35 | C | |
| 9 | Name des Ansprechpartners | 136 | 148 | 13 | C | |
| 10 | Tel.-Nr. des Ansprechpartners | 149 | 163 | 15 | C | |
| 11 | Absenderangabe | 164 | 196 | 33 | C | frei für den Absender (wird von der ZVE nicht verwendet) |
| 12 | Versionsnummer | 197 | 200 | 4 | C | Versionsnummer DATÜV-ZVE |
| 13 | Leerfeld | 201 | 296 | 96 | C | |
| 14 | Zulassungsnummer | 297 | 300 | 4 | C | |

12.2 Aufbau des Nachlauf-Satzes

| Ifd. Nr. | Feldname | Stellen | | Feldlänge | Feldformat | Bemerkungen |
|----------|--|---------|-----|-----------|------------|---|
| | | von | bis | | | |
| 1 | Meldetatbestand | 1 | 2 | 2 | C | = 99 |
| 2 | Satzart | 3 | 4 | 2 | C | = 99 |
| 3 | Anzahl Kontonummern / Mitgliedsnummern | 5 | 8 | 4 | C | Anzahl der Kontonummern / Mitgliedsnummern auf diesem Datenträger |
| 4 | Absenderangabe | 9 | 28 | 20 | C | frei für den Absender (wird von der ZVE nicht verwendet) |
| 5 | Anzahl der Meldesätze | 29 | 34 | 6 | C | Anzahl der Meldesätze (einschließlich Vor- und Nachlaufsatz) |
| 6 | Leerfeld | 35 | 300 | 266 | C | |

Kennzahlen für den Grund der Abmeldung

- 03 = Rente wegen Alters (Versicherungsfall)
- 04 = Teilweise Erwerbminderungsrente ohne Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Versicherungsfall)
- 05 = Teilweise Erwerbminderungsrente mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Versicherungsfall)
- 06 = Volle Erwerbminderungsrente ohne Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Versicherungsfall)
- 07 = Volle Erwerbminderungsrente mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Versicherungsfall)
- 11 = Tod des Versicherten (Versicherungsfall)
- 13 = Ende des Beschäftigungsverhältnisses wegen Kündigung, Auflösungsvertrags usw., jedoch nicht, wenn die Abmeldung erfolgt, weil ein Versicherungsfall eingetreten ist
- 16 = Befreiung von der Pflichtversicherung aufgrund Antrages wegen einer Mitgliedschaft beim Versorgungswerk der Presse (Satz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 28 Abs. 2 der VBL-Satzung / § 19 Abs. 1 Buchst. I der Mustersatzung)
- 20 = Abrechnung unter einer neuen Kontonummer / Mitgliedsnummer, ohne dass der Arbeitgeber gewechselt wurde
- 21 = Ausscheiden des Arbeitgebers aus der Beteiligung / Mitgliedschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 1 der VBL-Satzung / § 14 Abs. 1 der Mustersatzung)
- 23 = Ende der Versicherung wegen Aufgabenübergangs an einen anderen Arbeitgeber
- 27 = Ende der Versicherung für Waldarbeiter, sonstige Arbeitnehmer oder Saisonarbeiter mit Anspruch auf Wiedereinstellung (§ 68 Abs. 4 in Verbindung mit Absatz 2 Buchst. a der Ausführungsbestimmungen zu § 21 Abs. 2 der VBL-Satzung / § 66 Abs. 3 der Mustersatzung)
- 28 = Vorübergehende Beendigung der Versicherung wegen Wechsels des Abrechnungsverbandes (§ 61 Abs. 5 in Verbindung mit Absatz 2 Buchst. g der Ausführungsbestimmungen zu § 21 Abs. 2 der VBL-Satzung)
- 29 = Ende der Versicherung aus sonstigen Gründen (nur zu verwenden, wenn keine andere Kennzahl zutrifft - z. B. bei Wechsel des Lohnabrechnungssystems - oder wenn mehrere Kennzahlen gleichzeitig zutreffen)

Buchungsschlüssel

| Kennzahl | Einzahler | Kennzahl | Versicherungsmerkmal | Kennzahl | Steuermerkmal |
|----------|--|----------|---|----------|---|
| 01 = | Arbeitgeber (Beteiligter / Mitglied) | 10 - 39 | Pflichtversicherung | 00 = | Versicherungsabschnitte einer Pflichtversicherung <u>ohne</u> Aufwendungen |
| 02 = | Versicherter | 10 = | Umlage gem. § 64 Abs. 1 bis 3 VBLS / § 62 Abs. 1 MS | 01 = | § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfreiheit der Umlagen bzw. Beiträge / Vollbesteuerung der Rente) |
| 03 = | Arbeitgeber (Beteiligter/Mitglied) Beitrag des Arbeitnehmers zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost gem. § 66a VBLS bzw. Eigenbeteiligung gem. § 37 a ATV-K | 15 = | Pflichtbeitrag gem. § 62 Abs. 1 MS | 02 = | § 40b EStG (Pauschalversteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) |
| 04 = | ZVE | 17 = | zusätzliche Umlage / Beitrag gem. § 82 Abs. 2 VBLS / § 76 MS | 03 = | §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) |
| 06 = | sonstiger Anbieter nach dem Altersvermögensgesetz | 19 = | Sanierungsgeld gem. § 65 VBLS / § 63 MS | 04 = | § 10a EStG / Riester-Förderung (individuelle Versteuerung / Vollbesteuerung der Rente) |
| 07 = | Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) | 20 = | Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag gem. § 66a Abs. 1 VBLS/ § 64 MS | 10 = | pauschal / individuell versteuerte Umlage oder Sanierungsgeld (Rentenbesteuerung nur mit dem Ertragsanteil – Kennzahl gilt nur für umlagefinanzierte Kassen) |
| 10 = | Überschussverteilung (Bonuspunkte) | 22 = | Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart gem. § 36 Abs. 2 Satz 2 VBLS / § 34 Abs. 2 Satz 2 MS | | |
| 15 = | Sonstige | 23 = | Altersteilzeit <u>nach</u> dem 31.12.2002 vereinbart gem. Absatz 6 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Abs. 4 Satz 1 VBLS / § 62 Abs. 3 MS | | |

| Kennzahl | Einzahler | Kennzahl | Versicherungsmerkmal | Kennzahl | Steuermerkmal |
|----------|-----------|----------------|---|----------|---------------|
| | | 24 = | Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart abweichende Regelung gem. Protokollnotiz/ -erklärung zu § 8 ATV / ATV-K | | |
| | | 25 = | Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit gem. § 66a Abs. 1 VBLS/ § 64 MS | | |
| | | 26 = | Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit abweichende Regelung gem. Protokollnotiz zu § 8 ATV/ Protokollerklärung zu § 8 ATV-K | | |
| | | 28 = | Elternzeit gem. § 37 Abs. 1 VBLS / § 35 Abs. 1 MS | | |
| | | 29 = | Zurechnungszeit gem. § 37 Abs. 2 VBLS / § 35 Abs. 2 MS (ZVE-intern) | | |
| | | 38 = | Aufstockung soziale Komponente gem. § 35 Abs. 1 Satz 2 d. S. der KZVK Darmstadt | | |
| | | 40 - 46 | Fehlzeit | | |
| | | 40 = | Fehlzeit (keine Aufwendungen während der Pflichtversicherung) | | |
| | | 41 = | Bezug einer befristeten Rente | | |
| | | 45 = | Parlamentsabgeordnete gem. § 34 Abs. 3 VBLS / § 32 Abs. 3 MS | | |
| | | 47 - 49 | Korrekturmeldung | | |

| Kennzahl | Einzahler | Kennzahl | Versicherungsmerkmal | Kennzahl | Steuermerkmal |
|----------|-----------|----------------|--|----------|---------------|
| | | 47 = | Wegfall der Beitrags- / Umlagemonate aufgrund Wegfalls des Entgelts für diesen Versicherungsabschnitt | | |
| | | 48 = | Nach- / Rückzahlung ohne Beitrags- / Umlagemonate | | |
| | | 49 = | Beitrags- / Umlagemonate ohne Entgelt aufgrund späteren Zuflusses | | |
| | | 50 - 64 | freiwillige Versicherung | | |
| | | 50 - 54 | freiwillige Versicherung durch Beschäftigte / Pflichtversicherte | | |
| | | 50 = | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss gem. §§ 1, 6 Abs. 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Satz 1 MS | | |
| | | 51 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungsrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Sätze 1, 3 und 4 MS | | |
| | | 52 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 1 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Satz 1 und 2 MS | | |
| | | 53 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungs- und der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 MS | | |
| | | 54 = | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Rentenversicherung gem. §§ 1, 6 Anhang 3 VBLS | | |

| Kennzahl | Einzahler | Kennzahl | Versicherungsmerkmal | Kennzahl | Steuermerkmal |
|----------|-----------|----------------|---|----------|---------------|
| | | 55 - 59 | freiwillige Versicherung durch Arbeitgeber (erhöhte Versorgungszusage) | | |
| | | 55 = | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss gem. §§ 1, 6 Abs. 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Satz 1 MS | | |
| | | 56 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungsrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Sätze 1, 3 und 4 MS | | |
| | | 57 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 1 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Sätze 1 und 2 MS | | |
| | | 58 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungs- und der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 MS | | |
| | | 59 = | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Rentenversicherung gem. §§ 1, 6 Anhang 3 VBLS | | |
| | | 60 - 64 | freiwillige Versicherung - Entgeltumwandlung | | |
| | | 60 = | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss gem. §§ 1, 6 Abs. 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Satz 1 MS | | |
| | | 61 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungsrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 2 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Sätze 1, 3 und 4 MS | | |

| Kennzahl | Einzahler | Kennzahl | Versicherungsmerkmal | Kennzahl | Steuermerkmal |
|----------|-----------|----------------|--|----------|---------------|
| | | 62 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Satz 1 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 Sätze 1 und 2 MS | | |
| | | 63 = | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbsminderungs- und der Hinterbliebenenrente gem. §§ 1, 6 Abs. 2 und 3 Anhang 2 VBLS / §§ 23, 34 Abs. 4 MS | | |
| | | 64 = | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Rentenversicherung gem. §§ 1, 6 Anhang 3 VBLS | | |
| | | 65 - 69 | freiwillige Versicherung durch Arbeitgeber - Sonderfälle | | |
| | | 65 = | Beitrag für wissenschaftliche Beschäftigte gem. § 28 Abs. 1 Satz 3 VBLS / § 19 Abs. 2 MS | | |
| | | 66 = | Beitrag für Entgelt über Vergütungsgruppe I BAT / BAT-O gem. § 82 Abs. 1 VBLS | | |
| | | 70 - 79 | beitragsfreie Versicherung (ZVE-intern) | | |
| | | 80 - 89 | sonstige (ZVE-intern) | | |
| | | 80 = | EVA-Ausgleichsbetrag | | |
| | | 85 = | Barwert (Pflichtversicherung) | | |
| | | 86 = | Barwert (freiwillige Versicherung) | | |
| | | 87 = | Barwert (Sonstige) | | |
| | | 88 = | Nachteilsausgleich | | |
| | | 90 - 99 | Startgutschrift (ZVE-intern) | | |

| Kenn- zahl | Einzahler | Kenn- zahl | Versicherungs- merkmal | Kenn- zahl | Steuermerkmal |
|-----------------------|------------------|-----------------------|---|-----------------------|----------------------|
| | | 90 = | Startgutschrift gem. § 79 Abs. 1 VBLS / § 73 Abs. 1 MS | | |
| | | 91 = | Startgutschrift gem. § 79 Abs. 2 VBLS / § 73 Abs. 2 MS | | |
| | | 92 = | Startgutschrift gem. § 79 Abs. 3 VBLS / § 73 Abs. 3 MS | | |
| | | 93 = | Startgutschrift gem. §§ 80 bzw. 81 VBLS / § 74 MS | | |
| | | 95 = | Mindestversorgungs- punkte gem. § 37 Abs. 3 VBLS / § 35 Abs. 3 MS | | |
| | | 96 = | Startgutschrift gem. § 75 Abs. 3b und 3c VBLS / § 69 Abs. 3a und 3c MS | | |
| | | 97 = | Startgutschrift gem. § 76 Abs. 3 VBLS / § 70 Abs. 3 MS | | |

Erläuterungen zum Buchungsschlüssel

zur 1. Spalte „Einzahler“

Einzahler ist, wer das Geld überweist. Der Schuldner im rechtlichen Sinn ergibt sich aus dem Versicherungsmerkmal. Bei Abschnitten einer Pflichtversicherung ohne Aufwendungen gilt als Einzahler, wer die Meldung durchführt.

| Kennzahl „Einzahler“ | Erläuterung |
|-------------------------|---|
| 02 und 04 - 15 | sind vom Arbeitgeber (Beteiligter / Mitglied) <u>nicht</u> zu verwenden |

zur 2. Spalte „Versicherungsmerkmal“

| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | Erläuterung |
|------------------------------------|--|
| 10 | Umlage: Anzugeben ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt. Hiervon ist die Umlage zu entrichten (umlagefinanzierte ZVE). |
| 15 | Beitrag: Anzugeben ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt. Hiervon ist der Beitrag zu entrichten (kapitalgedeckte ZVE). |
| 17 | zusätzliche Umlage / Beiträge: Anzugeben ist das Entgelt, das die Grenze der Vergütungsgruppe I BAT / BAT O übersteigt. Hiervon sind 9 % als Umlage / Beitrag zu entrichten. |
| 20 | Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag. Die Aufwendungen dienen zum Aufbau eines Kapitalstocks und ist unter den Voraussetzungen des § 3 Nr. 63 EStG abgabenfrei. Er ist als eigener Versicherungsabschnitt für denselben Zeitraum zu melden wie der mit Versicherungsmerkmal 10 (Umlage) oder 23 (Altersteilzeit <u>nach dem 31.12.2002</u> vereinbart) für die Umlage gemeldete Versicherungsabschnitt. |
| 22 | Altersteilzeit (ATZ) <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart: Mit dieser Kennzahl (Vereinbarung der ATZ vor 2003) dürfen nur Entgelte gemeldet werden, die von der ZVE mit dem Faktor 1,8 zu multiplizieren sind. Entgelte während dieser Zeit, die in voller Höhe gezahlt werden (z. B. Auszahlung der Überstunden), müssen parallel gemeldet werden (Versicherungsmerkmal 10 oder 15). |
| 23 | Altersteilzeit <u>nach</u> dem 31.12.2002 vereinbart. |

**Kennzahl
„Versicherungs-
merkmal“**

Erläuterung

24

Altersteilzeit vor dem 01.01.2003 vereinbart / abweichende Regelung, gem. § 8 Protokollnotiz/ -erklärung zum ATV / ATV-K.

Wird auf Grund einer Einzelregelung ein Beitrag in die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt, der dem Mindestbeitrag von 90 % des Entgelts, das der Bemessung des Altersteilzeit-Entgelts zu Grunde liegt, übersteigt, ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt so zu erhöhen, dass entsprechend mehr Versorgungspunkte auch in der Zusatzversorgung erworben werden. Dazu ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt um den Faktor $n/90$ zu erhöhen (n = erhöhter RV-Aufstockungssatz). Von diesem erhöhten Entgelt sind Umlagen und Sanierungsgeld zu entrichten. Die auf der Basis des erhöhten Entgelts ermittelten Versorgungspunkte sind mit dem Faktor 1,8 zu vervielfachen.

25

Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer vor dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit (ATZ). Er ist als eigener Versicherungsabschnitt für denselben Zeitraum zu melden wie der mit Versicherungsmerkmal 22 (ATZ) für die Umlage gemeldete Versicherungsabschnitt.

26

Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer vor dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit (ATZ) mit abweichender Regelung gem. Protokollerklärung zu § 8 ATV-K. Er ist als eigener Versicherungsabschnitt für denselben Zeitraum zu melden wie der mit Versicherungsmerkmal 24 (ATZ) für die Umlage gemeldete Versicherungsabschnitt.

28

Die Elternzeit muss stets taggenau gemeldet werden.

Laufende Arbeitsentgelte **aus dem gleichen Beschäftigungsverhältnis** beenden den Versicherungsabschnitt mit dem Versicherungsmerkmal 28. Einmalzahlungen **aus dem ruhenden Beschäftigungsverhältnis** beenden den Versicherungsabschnitt nicht; sie begründen einen eigenen Abschnitt (Beginndatum: erster Tag des Zahlungsmonats, Enddatum: letzter Tag des Zahlungsmonats, in dem sie geleistet wurden). Diese Einmalzahlungen sind deshalb parallel zum Versicherungsmerkmal 28 anzugeben und mit dem Versicherungsmerkmal 10 bzw. 15 zu verschlüsseln.

Für Arbeitsentgelte aus einem **weiteren Beschäftigungsverhältnis beim gleichen Arbeitgeber** sind die entsprechenden Versicherungsmerkmale ebenfalls parallel anzugeben.

29

Zurechnungszeit:

Die Zurechnungszeit ist nur für interne Zwecke erforderlich.

38

Nur KZVK Darmstadt

Entgelt aus Beschäftigung während Elternzeit (Aufstockung soziale Komponente gem. § 35 Abs. 1 Satz 2 d. S. der KZVK Darmstadt)

40 - 46

Fehlzeiten (Mutterschutz, Krankheit, Beurlaubung) sind für die Überprüfung der Versicherungsverläufe und die Voraussetzungen der Wartezeit von Bedeutung. Die Betrachtung „Kalendermonat“ wird nicht durch einen Jahreswechsel unterbrochen.

**Kennzahl
„Versicherungs-
merkmal“**

Erläuterung

Fehlzeiten unmittelbar vor und / oder nach Elternzeit (Versicherungsmerkmal 28) müssen immer gemeldet werden, auch wenn ein voller Kalendermonat unterschritten wird. Ansonsten sind Fehlzeiten, die einen vollen Kalendermonat unterschreiten, nicht zu melden.

Bei Fehlzeiten, die einen vollen Kalendermonat überschreiten, ist der Beginn und das Ende stets taggenau anzugeben.

Einmalzahlungen in entgeltlosen Zeiten begründen einen eigenen Versicherungsabschnitt bis zum Zeitpunkt, von dem an wieder zusatzversorgungspflichtiges Entgelt gezahlt wird, längstens aber bis zum Ende des Kalendermonats, in dem die Einmalzahlung erfolgt ist.

Für Einmalzahlungen ist der Beginn und das Ende des Monats mitzuteilen, in dem die Einmalzahlung erfolgt ist. Einmalzahlungen sind mit den Versicherungsmerkmalen 10 - 24 zu verschlüsseln.

47 - 49

Korrekturmeldungen:

Das Zuflussprinzip führt dazu, dass das Entgelt entsprechend den steuerrechtlichen Regelungen zuzuordnen und zu diesem Zeitpunkt auch zu „verpunkten“ ist. Nicht der Zufluss der Umlagen / Beiträge bei der Zusatzversorgungseinrichtung ist maßgebend für die Verpunktung, sondern der Zufluss des Arbeitslohnes beim Beschäftigten. Für die Frage, welcher Altersfaktor maßgeblich ist, gilt demnach der Zuflusszeitpunkt des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts, nicht der Umlage- / Beitragseingang bei der ZVE.

50 - 69

freiwillige Versicherung:

(ohne Meldung von Entgelt; Basis für die Berechnung ist der Beitrag im Verhältnis zum Regelbeitrag)

Die Aufgliederung dient der besseren Strukturierung. Es muss klar sein, welches Risiko ausgeschlossen ist. Außerdem ist daraus ersichtlich, wer Schuldner gegenüber der Kasse ist.

Raster zum Buchungsschlüssel

Raster für ein umlagefinanziertes System

Nachfolgendes Raster stellt die möglichen Varianten der Versicherungsmerkmale in Kombination mit dem Steuermerkmal dar. Der Einzahler ist nicht berücksichtigt.

| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | Kennzahl „Steuermerkmal“ | | | | |
|--|---|---|--|---|---|
| | 00 Versicherungs- abschnitte einer Pflichtversiche- rung ohne Auf- wendungen | 01 § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfreiheit der Umlagen bzw. Beiträge / Vollbesteue- rung der Rente) | 02 § 40b EStG (Pauschal- versteuerung / Rentenbeste- uerung nur mit Ertragsanteil) | 03 §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Renten- besteuerung nur mit Er- tragsanteil) | 10 Pauschal / indi- viduell ver- steuerte Umla- ge oder Sanie- rungsgeld |
| 10 Umlage | - | O | - | - | O |
| 17 zusätzliche Umlage | - | O | - | - | O |
| 19 Sanierungsgeld | - | - | - | - | X |
| 20 Beitrag zum Kapitaldeckungsver- fahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag | - | O | O | O | - |
| 22 Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart | - | O | - | - | O |
| 23 Altersteilzeit <u>nach</u> dem 31.12.2002 vereinbart | - | O | - | - | O |
| 24 Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart / abweichende Regelung | - | O | - | - | O |
| 25 Beitrag zum Kapitaldeckungsver- fahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit | - | O | O | O | - |
| 26 Beitrag zum Kapitaldeckungsver- fahren im Abrechnungsverband Ost bzw. Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit / abweichende Rege- lung | - | O | O | O | - |
| 28 Elternzeit | X | - | - | - | - |
| 40 Fehlzeit | X | - | - | - | - |
| 41 Bezug einer befristeten Rente | X | - | - | - | - |
| 45 Parlamentsabgeordnete | X | - | - | - | - |

| | | Kennzahl „Steuermerkmal“ | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|---|---|---|
| | | 00 | 01 | 02 | 03 | 10 |
| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | | Versicherungsabschnitte einer Pflichtversicherung ohne Aufwendungen | § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfreiheit der Umlagen bzw. Beiträge / Vollbesteuerung der Rente) | § 40b EStG (Pauschalversteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | Pauschal / individuell versteuerte Umlage oder Sanierungsgeld |
| 47 | Wegfall der Umlagemonate aufgrund Wegfalls des Entgelts | - | O | - | - | O |
| 48 | Nach-/ Rückzahlung ohne Umlagemonate | - | O | - | - | O |
| 49 | Umlagemonate ohne Entgelt aufgrund späteren Zuflusses | X | - | - | - | - |

- X bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **muss** das Steuermerkmal gemeldet werden.
- O bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **kann** dieses Steuermerkmal gemeldet werden.
- bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **darf** dieses Steuermerkmal **nicht** gemeldet werden.

Raster für ein kapitalgedecktes System und die freiwillige Versicherung

| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | Kennzahl „Steuermerkmal“ | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|--|
| | 00 Versicherungsabschnitte einer Pflichtversicherung ohne Aufwendungen | 01 § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfreiheit der Umlagen bzw. Beiträge / Vollbesteuerung der Rente) | 02 § 40b EStG (Pauschalversteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | 03 §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | 04 § 10a EStG / Riester-Förderung (Nettoentgeltumwandlung - individuelle Besteuerung / Vollbesteuerung der Rente) | 10 Pauschal / individuell versteuerte Umlage oder Sanierungsgeld |
| 15 Pflichtbeitrag | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 17 zusätzlicher Beitrag | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 19 Sanierungsgeld | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 20 Zusatzbeitrag | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 22 Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 23 Altersteilzeit <u>nach</u> dem 31.12.2002 vereinbart | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 24 Altersteilzeit <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbart / abweichende Regelung | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 25 Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 26 Zusatzbeitrag während einer <u>vor</u> dem 01.01.2003 vereinbarten Altersteilzeit / abweichende Regelung | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 28 Elternzeit | X | - | - | - | - | - |
| 38 Aufstockung soziale Komponente gem. § 35 Abs. 1 Satz 2 d. S. der KZVK Darmstadt | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 40 Fehlzeit | X | - | - | - | - | - |
| 41 Bezug einer befristeten Rente | X | - | - | - | - | - |
| 45 Parlamentsabgeordnete | X | - | - | - | - | - |
| 47 Wegfall der Beitragsmonate aufgrund Wegfalls des Entgelts | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 48 Nach-/ Rückzahlung ohne Beitragsmonate | - | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | - | - |
| 49 Beitragsmonate ohne Entgelt aufgrund späteren Zuflusses | X | - | - | - | - | - |

| | | Kennzahl „Steuermerkmal“ | | | | | 10 Pauschal / individuell versteuerte Umlage oder Sanierungsgeld |
|--|--|---|--|---|--|---|---|
| | | 00 Versicherungsab- schnitte einer Pflichtversiche- rung ohne Aufwendungen | 01 § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfrei- heit der Um- lagen bzw. Beiträge / Vollbesteue- rung der Ren- te) | 02 § 40b EStG (Pauschal- versteuerung / Rentenbe- steuerung nur mit Ertrags- anteil) | 03 §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Renten- besteuerung nur mit Er- tragsanteil) | 04 § 10a EStG / Riester- Förderung (Nettoent- geltumwand- lung - indivi- duelle Be- steuerung / Vollbesteue- rung der Rente) | |
| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | | | | | | | |
| 50 | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss | - | - | - | ○ | ○ | - |
| 51 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbs- minderungsrente | - | - | - | ○ | ○ | - |
| 52 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Hinter- bliebenenrente | - | - | - | ○ | ○ | - |
| 53 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbs- minderungs- und der Hinter- bliebenenrente | - | - | - | ○ | ○ | - |
| 54 | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Renten- versicherung | - | - | - | ○ | ○ | - |
| 55 | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss | - | ○ | ○ | ○ | - | - |
| 56 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbs- minderungsrente | - | ○ | ○ | ○ | - | - |
| 57 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Hinter- bliebenenrente | - | ○ | ○ | ○ | - | - |
| 58 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbs- minderungs- und der Hinter- bliebenenrente | - | ○ | ○ | ○ | - | - |
| 59 | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Renten- versicherung | - | ○ | ○ | ○ | - | - |
| 60 | freiwilliger Beitrag ohne Risikoausschluss | - | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ | ○ (bei Netto- umwandlung) | - |
| 61 | freiwilliger Beitrag unter Ausschluss der Erwerbs- minderungsrente | - | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ | ○ (bei Netto- umwandlung) | - |
| 62 | freiwilliger Beitrag unter Aus- schluss der Hinterbliebenenren- te | - | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ | ○ (bei Netto- umwandlung) | - |
| 63 | freiwilliger Beitrag unter Aus- schluss der Erwerbsminde- rungs- und der Hinterbliebenen- rente | - | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ (bei Brutto- umwandlung) | ○ | ○ (bei Netto- umwandlung) | - |

| | | Kennzahl „Steuermerkmal“ | | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|---|---|--|---|
| Kennzahl „Versicherungsmerkmal“ | | 00 Versicherungsabschnitte einer Pflichtversicherung ohne Aufwendungen | 01 § 3 Nr.56 bzw. Nr. 63 EStG (Steuerfreiheit der Umlagen bzw. Beiträge / Vollbesteuerung der Rente) | 02 § 40b EStG (Pauschalversteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | 03 §§ 2, 19 EStG (individuelle Versteuerung / Rentenbesteuerung nur mit Ertragsanteil) | 04 § 10a EStG / Riester-Förderung (Nettoentgeltumwandlung - individuelle Besteuerung / Vollbesteuerung der Rente) | 10 Pauschal / individuell versteuerte Umlage oder Sanierungsgeld |
| 64 | freiwilliger Beitrag zur fondsgebundenen Rentenversicherung | - | O (bei Brutto-umwandlung) | O (bei Brutto-umwandlung) | O | O (bei Netto-umwandlung) | - |
| 65 | Beitrag für wissenschaftliche Beschäftigte | - | O | O | O | - | - |
| 66 | Beitrag für Entgelt über I BAT / BAT-O | - | O | O | O | - | - |

- X bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **muss** das Steuermerkmal gemeldet werden.
- O bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **kann** dieses Steuermerkmal gemeldet werden.
- bedeutet: Zu diesem Versicherungsmerkmal **darf** dieses Steuermerkmal **nicht** gemeldet werden.